„gerne anders!“
NRW-Fachberatungsstelle
sexuelle Vielfalt & Jugendarbeit

Friedrichstr. 20
45468 Mülheim / Ruhr
Tel: 0208 - 91 19 59 04
Fax: 0208 - 91 19 31 55
www.gerne-anders.de
fachberatung@gerne-anders.de

GEFÖRDERT DURCH

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

„gerne anders!“

NRW-Fachberatungsstelle sexuelle Vielfalt & Jugendarbeit

Wir unterstützen Fachkräfte, Einrichtungen, freie Träger und Kommunen darin, junge Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans* und Inter* verstärkt als Zielgruppe der Jugendarbeit in den Blick zu nehmen, bedarfsgerechte Angebote für sie zu gestalten, Zugangsbarrieren bei bestehenden Angeboten abzubauen und Maßnahmen zum Abbau von sexuellen Vorurteilen sowie Hetero- / Cissexismus zu ergreifen.

Das können wir für Sie tun:

- (Kurz-)Vorträge zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt, sexuellen Vorurteilen und Lebenssituationen nicht-heterosexueller sowie trans* und inter* Jugendlicher bei Veranstaltungen, in Gremien und Arbeitskreisen
- Fortbildungen und Workshops zum Umgang mit sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in der Jugendhilfe
- Fachberatung und Prozessbegleitung von Einzelpersonen, Teams und Trägern
- Konkrete Arbeitshilfen sowie thematische Vernetzung und Kooperation

31. MÄRZ 2021

TRANS*VISIBILITY DAY

„gerne anders!“ in der Praxis

Liebe Kolleg:innen,

im Alltag wird immer noch oft angenommen, dass es nur zwei Geschlechter gibt – Mann und Frau – zu denen feste Geschlechtsidentitäten gehören. Für Trans* sind diese Identitäten aber nicht so starr, auch wenn die Biologie einladet ist. Über diese Wandelbarkeit von Geschlecht bzw. Geschlechtsidentität wird noch zu wenig gesprochen und es fehlen, besonders für junge Trans* Rollenvorbilder. Deshalb trauen sich viele Trans* lange Zeit nicht, sich zu outen, obwohl sie sich ihrer eigenen Geschlechtsidentität schon lange, teilweise seit frühester Kindheit bewusst sind. Trans* brauchen also (Frei)Räume, um über ihre geschlechtliche Identität sprechen und diese ausleben zu können. Der 31.03. ist ein guter Anlass, um mit ihren Jugendlichen über Geschlechtsidentitäten ins Gespräch zu kommen. Lassen Sie ihre Jugendlichen spielerisch erfahren, dass es nicht nur biologische Männer und Frauen, sondern viele weitere Geschlechter mit bunten Geschlechtsidentitäten gibt.

Übrigens: Auch Trans* haben unterschiedliche sexuelle Orientierungen. So kann z.B. ein Trans*mann unter anderem schwul, hetero oder bi sein.

Für Weiteres stehen wir „gerne anders!“ zur Verfügung!

Nibke Korten, Felix Laue, Rene Kaiser und Torsten Schrodt

www.gerne-anders.de

GEFÖRDERT DURCH

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Punkte zum Trans*visibility Day am 31.03.

- Der Trans*visibility Day (T*VD) ist, wie der Name schon sagt, der Tag der Sichtbarkeit von Trans*, an dem die Vielfältigkeit von Trans* gefeiert wird. Trans*menschen sind Personen, die sich dem Geschlecht, das ihnen bei der Geburt zugewiesenen wurde, nicht zugehörig fühlen. Die Geschlechtsidentität, also das innere, gefühlte Geschlecht stimmt nicht mit dem biologischen Geschlecht überein. Ein Mädchen, bzw. eine Frau, die biologisch als Junge auf die Welt gekommen ist, ist eine Trans*frau. Umgekehrt ist ein Trans*mann ein Mann, der biologisch als Mädchen geboren wurde. Im Gegensatz zu Trans* stimmt bei Cis-Personen das zugewiesene Geschlecht mit der Geschlechtsidentität überein.

- Das Sternchen (*) steht für die vielfältigen Geschlechtsidentitäten, die unter Trans* zusammengefasst werden und oft eigene Bezeichnungen haben (z.B. genderfluid, a-gender, etc). Es gibt z.B. Menschen, die sich zwischen den Geschlechtern, also weder eindeutig als Mann noch als Frau fühlen. Die dabei möglichen geschlechtlichen Identitäten können unter dem Begriff nicht-binär (oder non-binary) zusammengefasst werden und bilden eine Gruppe in der Vielfalt von Trans*identitäten.

- Für Trans* ist es wichtig in ihrem Identitäts-Geschlecht wahrgenommen zu werden (Passing). Dazu passen sie ihren Geschlechtsausdruck an (Transition), teilweise auch mit Hilfe von Hormonen und OPs. Wenn der Geschlechtsausdruck für andere nicht passend oder nicht erkennbar männlich / weiblich ist, stoßen Trans* häufig auf Vorurteile und Ablehnung, besonders am Anfang ihrer Transition.

- Seit 2009 wird der T*VD auch gefeiert, um jungen Menschen Mut zu machen, zu ihrer Geschlechtsidentität zu stehen. Deshalb ist es für Sie als Fachkraft der Jugendarbeit/Jugendhilfe so wichtig, diesen Tag zu thematisieren. Machen Sie den Trans*jugendlichen klar, dass sie in ihrer Einrichtung keine Angst vor der freien Entfaltung ihrer geschlechtlichen Identität haben müssen und tragen sie zur positiven Sichtbarmachung von Trans* bei.

Der Trans*visibility Day ist eine gute Gelegenheit, verschiedene Geschlechter und dazugehörige Identitäten sichtbar zu machen.

Was Sie tun können!

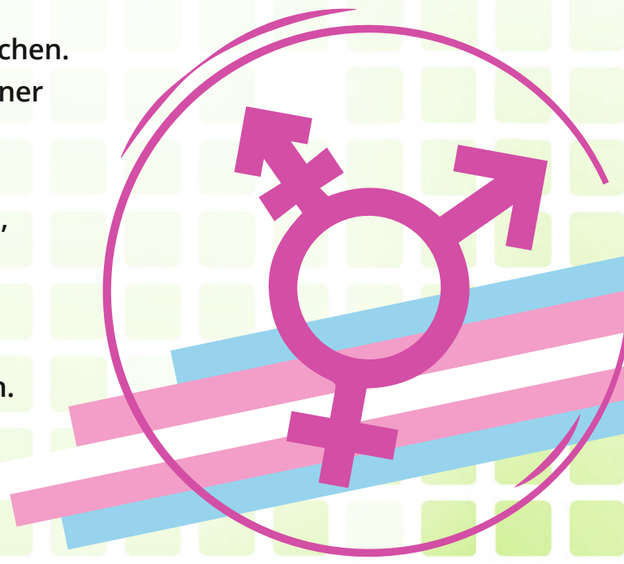
- Thematisieren Sie den Trans*visibility Day mit den Besuchenden
- Nutzen Sie die Methode, um vielfältige Geschlechter und dazugehörige Identitäten sichtbar zu machen, nicht nur am Tag selbst, sondern immer mal wieder.
- Nutzen Sie das Plakat dauerhaft als Zeichen für Akzeptanz und Vielfalt

Methode: Trans*-Bingo!

Geschlecht ist wandelbar – das ist für viele neu, fremd und für einige wahrscheinlich gar nicht vorstellbar. Dass das biologische Geschlecht nicht das sein muss, mit dem sich eine Person identifiziert oder dass es Menschen gibt, die sich weder als Mann noch als Frau fühlen, ist auch nicht selbstverständlich. Um mit Jugendlichen zu thematisieren, dass es mehr als zwei Geschlechter gibt und dass Geschlecht nicht in Stein gemeißelt ist, bieten wir das Trans*-Bingo an.

Auf gerne-anders.de unter dem Link www.gerne-anders.de/tvd2021 gibt es Druckvorlagen für Bingo-Bögen, Begriffe und ein Glossar, weil der ein oder andere Begriff vielleicht einer Erklärung bedarf.

Verteilen Sie die Bingo-Bögen an die Jugendlichen. Die ausgeschnittenen Begriffe werden aus einer Schüssel gezogen und laut vorgelesen - wer den Begriff auf dem Bogen hat, kann diesen z.B. mit Papierstückchen, Spielfiguren, Steinchen oder was auch immer gerade zur Hand ist, abdecken oder auch durchstreichen. Wer zuerst eine Reihe abgedeckt hat (horizontal, vertikal, diagonal), hat gewonnen.



TRANS*

ES GIBT ~~ZWEI~~ viele GESCHLECHTER!

31. MÄRZ 2021

TRANS*VISIBILITY DAY

www.gerne-anders.de

COMING OUT DAY e.V.

„gerne anders!“ NRW-Fachberatungsstelle sexuelle Vielfalt & Jugendarbeit

GEFÖRDERT DURCH
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen